

ZUR KONSULLISTE DES JAHRES 154

BARNABAS LÖRINCZ

Dunaújváros

Auf Militärdiplomen sind die Namen der Zeugen nur einige Jahre lang in der gleichen Reihenfolge angeführt.¹ Diese Tatsache ermöglicht es aber, fragmentarische Militärdiplome, auf welchen sich Namen von Zeugen befinden, genauer zu datieren. Im Folgenden befassen wir uns mit einem solchen Diplombbruchstück, dessen Datierung wir aufgrund der Namen der Zeugen bzw. Konsuln versuchen.

1828 kam das Diplomfragment von Domaşnea zum Vorschein,² welches von der Forschung seit der 1909 publizierten Studie von A. v. Premerstein auf den 27. September 158/159 datiert wird.³ Aufgrund der Datierung dieses Diploms wurde die Dreiteilung Daziens, bzw. die Organisierung von *Dacia Porolissensis* auf das Jahr 158 festgelegt.⁴ Das Militärdiplom von Gherla, 1961 veröffentlicht, widerspricht jedoch dieser Annahme, da daraus ersichtlich wird, dass *Dacia Porolissensis* bereits 133 existiert hatte;⁵ ein neueres Militärdiplom, gleichfalls aus Gherla,⁶ liefert einen Beweis dafür, dass auch *Dacia Porolissensis* von *Q. Marcius Turbo* organisiert war.⁷ Daraus folgt aber, dass die Datierung des Militärdiploms von Domaşnea unsicher geworden ist;⁸ nur soviel ist festzustellen, dass es am 27. September eines Jahres zwischen 145 und 160 entstanden war.⁹

Ein neueres Fragment desselben Diploms ist 1943 im Auxiliarkastell von Mehadia zum Vorschein gekommen. Es ist von I. I. Russu 1973 publiziert worden,¹⁰ doch wurde eine eingehende Analyse der daselbst vorkommenden Zeugennamen unterlassen.¹¹ Dies wäre aber schon aus dem Grunde wichtig, da eine genauere Datierung des Dokumentes eben dadurch möglich wird. Auf dem Militärdiplom sind folgende Zeugennamen angeführt: [--- / --- / --- / *Ti(beri) Iuli*] *Felicitis* / [C(ai) *Iuli*] *Silvani* / [C(ai) *Pompo*]ni *Statiani* / [*P(ubli) Ocili*] *Prisci*.

Zwar fungieren von den obigen *Ti. Iulius Felix* und *C. Iulius Silvanus* bereits seit 134,¹² bzw. *P. Ocilius Priscus* seit 148, als Zeugen auf Militärdiplomen,¹³ doch alle Zeugen in der gleichen Reihenfolge sind nur auf dem Militärdiplom von Öskü, erlassen am 3. November 154, erwähnt.¹⁴ Da diese Zeugen am Militärdiplom von Cremona vom 24. Dezember 153 noch nicht,¹⁵ an jenem von Dunakömlöd vom 8. Februar 157 aber nicht mehr in dieser Reihenfolge

vorkommen,¹⁷ dürfen wir das Militärdiplom von Domaşnea-Mehadia auf den 27. September 154/156 datieren.

Eine noch genauere Datierung wird durch die Namen der Konsuln — *Sex. Calpurnius Agricola* und *Ti. Claudius Iulianus* — ermöglicht. Von den Konsullisten der Jahre zwischen 154 und 156 ist lediglich jene von 154, bekannt durch die *Fasti Ostienses*,¹⁸ vollständig.¹⁹ Die Namen des vorletzten Konsulnpaares von diesem Jahre kommen hier wie folgt vor:²⁰ [---]nus, *Sex.* [---]. Bisher wurde ein Versuch, eins von den Konsulnpaaren zu identifizieren, nur von W. Eck unternommen. Laut ihm ist der Senator mit dem Pränomen *Sex.* wahrscheinlich mit *Sex. Aemilius Equester* identisch,²¹ der zwischen 145 und 161 der Statthalter Dalmatiens gewesen sein dürfte.²² W. Eck nimmt an, dass der Senator seit 159 das Statthalteramt innehatte,²³ er könnte also mit dem *consul suffectus* des Jahres 154 identisch sein. Diese Gleichsetzung ist jedoch völlig unsicher, da *Sex. Aemilius Equester* innerhalb der Zeitspanne von 145 bis 161 auch zwischen den Jahren 148 und 154 Statthalter gewesen sein könnte, worauf schon M. Torelli hingewiesen hat.²⁴ Diese Datierung wird auch dadurch wahrscheinlicher, dass unter der Regierung von Antoninus Pius die Statthalter länger als üblich im Amt blieben,²⁵ was für die Statthalter von Dalmatien auch von der Amtszeit des *M. Aemilius Papus* nachgewiesen ist.²⁶

Dieser Identifizierung gegenüber (welche sich ohnehin nur auf einen der Konsuln bezieht), kann man die Identität der Konsuln, aufgeführt auf dem Militärdiplom von Domaşnea-Mehadia, bzw. auf der Liste vom Jahre 154 der *Fasti Ostienses*, nachweisen. Die Angaben sind folgende: 1) die Namen der Konsuln auf dem Militärdiplom entsprechen den fragmentarischen Namen der *Fasti Ostienses*; 2) die Konsuln des Militärdiploms, wie auch jene der *Fasti Ostienses* waren September—Oktober im Amte.²⁷

Aufgrund der obigen Angaben dürfen wir die Namen des vorletzten Konsulnpaares der *Fasti Ostienses* vom Jahre 154 folgenderweise ergänzen: [*Ti(berius) Claudius Iulia*]nus, *Sex(tus)* [*Calpurnius Agricola*]. Dies aber erlaubt eine Ergänzung des Militärdiploms von Domaşnea-Mehadia wie folgt:

Tabella I extrinsecus:

[*Imp(erator) Caes(ar) diui Had(rian)i f(ilius) diui Traiani / [Parthi(c)i nepos diui Ne(r)uae pron(epos) T(itus) Aelius / [Hadrianus Ant(onia)inus Aug(ustus) Pius pont(ificex) / [max(imus) trib(unicia) pot(estate) XVII] imp(erator) II co(n)s(ul) IIII p(ater) p(atriciae)]⁵ etc.*

Tabella II extrinsecus.²⁸

[*M(arci) Seruili Getae / L(uci) Pulli Chresimi / M(arci) Sentili Iasi / Ti(beri) Iuli] Felicis]⁵ [*C(ai) Iuli] Siluani / [C(ai) Pompo]ni Statiani / [P(ubli) Ocili] Prisci.**

¹ S. z. B. *CIL* XVI 97 (5. Juli 149); 99 (1. Aug. 150); 100 (5. Sept. 152); 102 + p. 215 (24. Dez. 153); vgl. weiters *CIL* XVI 96, 179—180 (9. Okt. 148) und 104 (3. Nov. 154).

² *CIL* XVI 110.

³ A. v. Premerstein, Die Dreiteilung der Provinz Dacia. *Wiener Eranos* 1909, 256—269; *PIR*² C 249; 902; W. Hüttl, *An-*

toninus Pius, II (Prag 1933) 83; 94; 187; 207; Ders., *Antoninus Pius*, I (Prag 1936) 282, Anm. 281.; *CIL* XVI 110; E. Groag, *Die römischen Reichsbeamten von Achaia bis auf Diokletian* (Wien-Leipzig 1939) 106—107; A. Stein, *Die Reichsbeamten von Dazien* (DissPann I, 12, Budapest 1944) 32—34; 36—37; 41; A. Degrassi, *I fasti consolari dell'Impero Romano dal*

30 *avanti Cristo al 613 dopo Cristo* (Roma 1952) 44; H.-G. Pflaum, *Les carrières procuratoriennes équestres sous le Haut-Empire Romain*, I (Paris 1960) 388; J. Fitz, Osservazioni prosopografiche alla carriera di M. Macrinus Avitus Catonius Vindex, *Epigraphica* 28 (1966) 56; A. R. Birley, *The Roman Governors of Britain*, in: *Epigraphische Studien* 4 (Köln-Graz 1967) 73—74; J. Fitz, *The Governors of Britain*, *Alba Regia* 10 (1969) 179; L. Balta, Contribution à l'histoire militaire de la Dacie (II), Les diplômes militaires (106—164), *Déri Múzeum Evkönyve* 1968 (1970) 122; Ders., *Prosopographia Dacica* (I), ebd. 132; M. Bărbulescu, Marcus Aurelius Apollinaris procurator Augusti Daciae Porolissensis, *ActaMN* 10 (1973) 177. — I. I. Russu, *Dacia și Panonia inferior în lumina diplomei militare din anul 123* (București 1973) 91; 100 wirft noch die Datierung auf das Jahr 157 auf. Vgl. noch Ders., *Inscriptiile Daciei Romane*, Vol. I (București 1975) 17; S. 20 und 29 (im folgenden IDR I).

⁴ S. A. v. Premerstein, *Wiener Eranos* 1909, 259—260; W. Hüttel, *a. a. O.*, I, 286; C. Daicovicu, *Siebenbürgen im Altertum* (Bukarest 1943) 89—90; A. Stein, *a. a. O.*, 32—34. Anders E. Ritterling, *Legio*, *RE* XII (1924—25) 195; 1719.

⁵ C. Daicovicu-D. Protase, Un nouveau diplôme militaire de Dacia Porolissensis, *JRS* 51 (1961) 63—70 = IDR I 11.

⁶ I. I. Russu, *a. a. O.*, 19—81; Ders., Das römische Militärdiplom von 123 für Dacia Porolissensis und Pannonia Inferior, *Dacia* N. S. 18 (1974) 155—176; IDR I 7 (10. Aug. 123). — Es ist sehr wahrscheinlich, dass das Militärdiplom von Covdin zu demselben Zeitpunkt emittiert worden ist, vgl. S. Dušanić-M. R. Vasić, Fragment of a Military Diploma from Moesia superior, *Germania* 52 (1974) 424—425 = IDR I 7 a.

⁷ Vgl. IDR I 7.

⁸ Diese Ungewissheit wird widerspiegelt in I. I. Russu, *a. a. O.* 91; 100; IDR I 17; S. 20; 29; 143.

⁹ Antoninus Pius war 145 zum vierten Male *consul*, s. A. Degrassi, *Fasti* 41.

¹⁰ I. I. Russu, *a. a. O.* 95—99.

¹¹ Ebd. 97—98. S. noch IDR I 17.

¹² I. I. Russu, *a. a. O.* 95—97 = IDR I 17.

¹³ Vgl. *CIL* XVI 79 (15. Sept. 134); 83 (8. Febr. 138); 87 (22. Nov. 139); 177 (26. Nov. 140); *AE* 1962, 264 = IDR I 13 (13. Dez. 140; darauf ist nur C. Iulius Silvanus erwähnt); *CIL* XVI 178 (19. Juli

146); 96, 179—180 (9. Okt. 148); 97 (5. Juli 149); 99 (1. Aug. 150); 100 (5. Sept. 152); 102 + p. 215 (24. Dez. 153); 104 (3. Nov. 154). — Auf den späteren Diplomen kommt der Name von C. Iulius Silvanus nicht mehr vor, vgl. *CIL* XVI 107 = IDR I 15 (13. Dez. 156/157); *CIL* XVI 108 = IDR I 16 (9. Juli 158); usw.

¹⁴ S. Anm. 13. von den am 9. Oktober 148 emittierten Militärdiplomen an.

¹⁵ *CIL* XVI 104. Vgl. noch mit den Diplomen erwähnt in Anm. 13.

¹⁶ *CIL* XVI 102 + p. 215.

¹⁷ Unveröffentlicht (freundliche Mitteilung von Zs. Visy, Eine Publikation des Diploms ist in Vorbereitung). Vgl. noch B. Lőrincz, C. Iulius Commodus Orfitianus, *Annales Univ. Sc. Budapestinensis, Sectio Classica* 2 (1974), 66.

¹⁸ *Inscr. It.* XIII/1 p. 208—209, XXX (Tab. LXXX); L. Vidman, *Fasti Ostiensis* (Rozprawy ČSAV, RŠV 67/6, Praha 1957), 24.

¹⁹ Vgl. A. Degrassi, *Fasti* 43—44.

²⁰ S. Anm. 18—19. — Dieses Konsuln-paar war sicherlich das vorletzte in diesem Jahre, die Namen der Konsuln von November—Dezember — C. Iulius Severus und T. Iunius Severus — sind nämlich vom Militärdiplom von Öskü, erlassen am 3. November 154, bekannt, s. *CIL* XVI 104. Vgl. noch *Inscr. It.* XIII/1 p. 208—209, XXX (Tab. LXXX); L. Vidman, *a. a. O.* 24.

²¹ W. Eck, Aemilius Nr. 43, *RE* Suppl. XIV (1974), 2.

²² S. zuletzt J. J. Wilkes, *Dalmatia* (London 1969) 85; 447, Nr. 23.

²³ W. Eck, *a. a. O.* 2.

²⁴ M. Torelli, Un nuovo *cursus honorum* senatorio da Trebula Mutuesca, *MEFR* 81 (1969), 618.

²⁵ Vgl. *SHA* v. Pii 5,3; A. R. Birley, The Duration of Provincial Commands under Antoninus Pius, in: *Corolla memoriae Erich Swoboda dedicata* (Graz-Köln 1966), 43—53.

²⁶ S. A. Jagenteufel, *Die Statthalter der römischen Provinz Dalmatia von Augustus bis Diokletian* (Wien 1958), 60—61; J. J. Wilkes, *a. a. O.* 85; 446, Nr. 22; M. Torelli, *MEFR* 81 (1969), 618. — Vgl. noch A. R. Birley, *a. a. O.* (Anm. 25), 45; 48—49.

²⁷ Vgl. Anm. 20 und IDR I 17.

²⁸ Bei der Ergänzung der Zeugenliste zogen wir die Zeugen des Militärdiploms von Öskü, erlassen am 3. Nov. 154, in Betracht, vgl. *CIL* XVI 104. S. noch *CIL* XVI 107 = IDR I 15; *CIL* XVI 108 = IDR I 16.

Povzetek

Fragmentirana diploma iz mesta Domašnea, *CIL* XVI 110, ki je bila izdana 27. septembra, se je v znanstveni literaturi od leta 1909 dalje pripisovala letu 158 ali 159 oziroma se je njeno datiranje z objavo diplome iz mesta Gherla, *IDR* I 11 zamajalo, z novo diplomom iz Gherle, *IDR* I 7 pa je zanihalo med leta 145—160. Avtor s pomočjo leta 1973 objavljenega novega fragmenta diplome iz mesta Mehadia, ki je enaka diplomom iz Domašnee, zoži to široko okvirno datacijo na leta 154—156 na podlagi nekaj ohranjenih imen prič, ki nastopajo v istem zaporedju kot na diplomah iz teh let. Točnejšo datacijo, namreč leto 154, določi tako, da z imenom konsulov *Sex. Calpurnius Agricola* in *Ti. Claudius Iulianus*, ki sta navedena na obravnavani diplomom, dopolnjuje lakuno v *Fasti Ostienses*, kjer sta imeni predzadnjega para konsulov (september—oktober) za leto 154 ohranjena fragmentarno, namreč [— — —]nus, *Sex.*[— — —], od katerih so drugo ime doslej nepreprečljivo skušali dopoljevati v *Sex. Aemilius Equester*. Rezultat študije je dvojen: imeni konsulov v *Fasti Ostienses* sta dopoljnjeni [*Ti. Claudius Iulia*]nus, *Sex.* [*Calpurnius Agricola*], s tem pa je leto diplome precizno določeno.